

*Chefarzt Stadtärztlicher Dienst, Co-Leiter Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich*

**A. Wettstein**

## Rationierung im Gesundheitswesen:

### Betagte als Opfer?

### Rationierung im Gesundheitswesen: Betagte als Opfer?

Zu diesem Thema führte das 1998 neu gegründete Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich im Winter 1999/2000 eine Veranstaltungsreihe durch. In acht zweistündigen Vorlesungen wurden die verschiedenen Aspekte der heute leider sehr aktuellen Diskussion um Rationierung im Gesundheitswesen und dabei besonders die für Betagte relevanten Gesichtspunkte aus Sicht der verschiedenen Disziplinen dargestellt. Moderiert von Tutorinnen der Senioren-Universität Zürich erarbeiteten anschliessend 29 Seniorinnen und Senioren eigene Thesen zur Rationierungsdiskussion aus ihrer persönlichen Sicht, als möglicherweise sehr bald direkt Betroffene. Ausserdem wurde die Meinung der Veranstaltungsteilnehmer zur Rationierung im Gesundheitswesen mittels eines strukturierten Fragebogens vor dem ersten und nach dem letzten Vortrag erhoben.

In dieser PRAXIS-Sondernummer sind eine Zusammenfassung der gehaltenen Vorträge, eine Auswertung der Befragung sowie die anschliessend erarbeiteten Thesen der Teilnehmenden zum Thema dargestellt.

Es zeigt sich, dass die Seniorinnen und Senioren in der Lage und willens sind, sich auch in komplexe Fragestellungen des Gesundheitswesens einzuarbeiten und kompetent dazu Stellung zu nehmen.

Wir Ärzte können von diesen pointierten Stellungnahmen aus der persönlichen Betroffenheit heraus viel Wichtiges lernen für unseren Praxisalltag. Je besser es uns gelingt, unsere Patienten als mitdenkende Menschen und nicht nur als zu behandelnde Kranke zu betrachten, desto anregender werden unsere Sprechstunden und desto rationaler und entsprechend ökonomischer unsere Allokationsentscheide.

#### Korrespondenzadresse

*PD Dr. A. Wettstein  
Chefarzt  
Stadtärztlicher Dienst  
Postfach  
8035 Zürich*